

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Verse 1 – 8

Der Quran die Herabsendung des Allmächtigen Gottes ﷻ

Er wurde als Rechtleitung Gottes ﷻ an die Menschen herabgesandt. Gott ﷻ nennt einige seiner Attribute um Seine Macht zu verdeutlichen

Verse 9 – 16

Musa ﷺ erhält die Botschaft

Er ist mit seiner Familie unterwegs und erblickt ein Feuer, er bittet seine Familie zu warten, um zu sehen was da ist. Als er im heiligen Tale Tuwa (طوى) ankommt, spricht Gott ﷻ mit ihm und sagt ihm, dass er auserwählt ist ein Gesandter zu sein. Ihm werden die Grundlagen seiner Botschaft erklärt: Der Glaube an den einen Gott ﷻ und den Jüngsten Tag

Verse 17 – 36

Die Wunder Musas ﷺ

Musa ﷺ erhält von Gott ﷻ Wunder, die er als Zeichen der Wahrheit seiner Botschaft verwenden soll. Gott ﷻ fragt ihn was er in der Hand hält, er antwortet, dass es sein Stab ist, welchen er für die Arbeit als Hirte braucht. Musa ﷺ soll ihn hinwerfen. Dieser verwandelt sich augenblicklich in eine Schlange. Als Musa ﷺ, sie nach den ersten Schreck ergreift, wird sie wieder zu einem Stab. Danach soll er seine Hand in den Ausschnitt seines Gewands stecken und wieder hervorholen, sie ist nun weiß und strahlend. Mit diesen Zeichen soll Musa ﷺ zu Pharao gehen. Musa ﷺ spricht ein schönes Bittgebet aus (Verse 25 bis 28) damit Gott ﷻ ihn bei der Aufgabe stärken möge und bittet um seinen Bruder Harun ﷺ als Beistand. Dies wird gewährt

Verse 37 – 41

Die Erinnerung an Musas ﷺ an sein bisheriges Leben

Musa ﷺ wird an die bisherigen Ereignisse seines Lebens und der Gunst Gottes ﷻ erinnert, die ihn zum Gesandten machten. Gott ﷻ hatte ihn auserwählt, beschützt und mit Liebe umgeben

Verse 42 – 48

Der Auftrag Musas ﷺ

Musa ﷺ und seinem Bruder Harun ﷺ wird befohlen, zu Pharao zu gehen. Sie sollen freundlich mit ihm sprechen, auf das er einsehen und ermahnt werden möge. Gott ﷻ ist bei ihnen, daher sollen sie keine Angst haben und Pharao sagen, dass sie Gesandten Gottes ﷻ sind. Er soll die Kinder Israel frei lassen und wissen, dass die Strafe die Leugner der Zeichen treffen wird

Nr.
20

سورة طه Ta-Ha

Mek.

Verse 49 – 55

Der Dialog zwischen Musa ﷺ und Pharao

Dieser will wissen, wer der Gott ﷻ Musas ﷺ ist. Diese antwortet ihm, dass Er jener ist der alles erschaffen hat, Mensch und Tier die Versorgung gab und vor Dem alle dereinst versammelt werden. Musa ﷺ zeigt die Wunder, die Pharao allerdings leugnet und als Zauberei bezeichnet mit welcher Musa ﷺ die Ägypter vertreiben will, er will in einem öffentlichen Wettkampf zeigen, das seine Zauberer das auch können

Verse 56 – 69

Der Wettkampf Musas ﷺ mit den Zauberer Ägyptens

Pharao hat am Festtag die Zauberer Ägyptens versammelt. Sie sollen Musa ﷺ vor großen Publikum bloß stellen. Musa ﷺ warnt sie davor sich Gott ﷻ zu widersetzen. Sie beraten sich, sind sich aber einig, dass Musa ﷺ ein gewöhnlicher Zauberer ist. Sie stellen sich vor Musa auf. Nach dem man sich einigte wer beginnen soll, werfen sie ihr Stöcke und Seile, welche aussahen wie Schlangen. Musa ﷺ bekommt vom Anblick der vielen Schlangen Angst, doch Gott ﷻ beruhigt ihn. Er wirft seinen Stab der sich in eine Schlange verwandelt, die alle falschen Schlangen verschlingt

Verse 70 – 76

Das Ergebnis des Wettkampfs

Als die Zauberer sahen was mit ihren „Schlangen“ geschah, werfen sie nieder und sagen, dass sie an Gott ﷻ glauben. Pharao ist zornig und drohte sie zu bestrafen. Sie bleiben standhaft und sagen, dass er nur im Diesseits Macht hat, sie jedoch hoffen auf Gottes ﷻ Vergebung und Belohnung im Jenseits

Verse 77 – 82

Der Auszug die Kinder Israels aus Ägyptens

Musa ﷺ wird eingegeben mit seinem Volk auszuziehen. Als sie am Meer ankommen spaltet Musa ﷺ, mit Gottes ﷻ Hilfe, das Meer und ermöglicht seinem Volk die Flucht vor dem Pharao, der mit seinem Heer bei der Verfolgung ertrinkt. Die Kinder Israel werden an die Gunst Gottes ﷻ erinnert

Verse 83 – 99

Das Goldene Kalb

Als Musa ﷺ wegen dem Termin mit Gott ﷻ (vgl. 7:142) abwesend ist, beteten die Kinder Israel ein goldenes Kalb an. Musa ﷺ kehrt zornig und besorgt zurück, denn er fürchtet, dass sein Volk nun Gottes ﷻ Strafe ereilt. Er macht seinem Bruder Harun ﷺ Vorwürfe, doch diesem hatte das Volk den Gehorsam verweigert und sich zum Götzendienst hinreisen lassen nachdem der Samiri die Schwäche des Volks (vgl. 7:118) nutzte, um mit Kalb, das er herstellte, Einfluss zu erhalten. Er wurde verbannt, das Kalb vernichtet

Verse 100 – 112

Die Ereignisse und Aussagen der Menschen am Tag der Auferstehung

Die Verweigerer erwartet Strafe, die Gläubigen haben nichts zu befürchten

Verse 113 – 114

Der Quran und Anweisung des Gesandte ﷺ

Er wurde als Ermahnung in klarem Arabisch herabgesandt. Der Gesandte ﷺ soll sich beim Lernen des Quran nicht hetzen, denn es wird ihm erleichtert

Verse 115 – 127

Die Geschichte von Adam ﷺ: und Iblis

Nach dem Iblis sich weigerte Gottes ﷻ Befehl zu gehorchen sich vor ﷻ Adam niederzuwerfen, sagt Gott ﷻ Adam ﷺ, dass Iblis sein Feind ist, der versuchen wird ihn aus dem Paradies zu vertreiben, was auch geschieht, da Adam ﷺ die Warnung vergisst und den Einflüsterung von Iblis folgt. Adam ﷺ wird Gnade und Rechtleitung gewährt, es gilt für ihn und alle seiner Nachkommen Gottes ﷻ Rechtleitung zu folgen und es erwartet jene die es nicht tun, schwere Strafe am Tag der Auferstehung

Verse 128 – 135

Die Lehre aus den Geschichten der Völker und Anweisung des Gesandte ﷺ

Der Hinweis für die Menschen eine Lehre aus den früheren Generationen zu ziehen. Gott ﷻ lässt die Menschen bis zu einer festgelegten Frist gewähren, daher soll der Gesandte ﷺ geduldig sein, stets Gott ﷻ lobpreisen und nicht nach den vergänglichen Gütern des Diesseits verlangen. Ihm wird erklärt, dass der Wunsch der Verweigerer nach Zeichen nur eine Ausrede ist. Er soll sagen, dass alle abwarten sollen, denn es wird bald klar, wer dem rechten Weg folgt

Besonderes der Sure:

- Verse 9 – 99 erzählen die Geschichte von Musa (Moses) ﷺ. In dieser Sure wird seine Geschichte am längsten im Quran behandelt. So sind zum Beispiel der Wettkampf mit den Zauberern und die Anbetung des Goldenen Kalbs durch die Kinder Israel hier am detailliertesten beschrieben.
- Zu den Versen 83 bis 99: Anders als in der Biblischen Erzählung in der behauptet wird, dass Harun (Aaron) ﷺ, das Goldene Kalb hergestellt hat, wird hier der wahre Täter genannt: Es ist einer der Kinder Israels mit dem Namen Samiri (السامري) der dieses Verbrechen gegen Gott ﷻ beging. Harun ﷺ ist darüber erhaben so etwas tun.
- Zu den Versen 115 bis 135: In diesen Versen geht es um Schwäche der Menschen den Einflüsterungen von Iblis zu folgen, wenn sie nicht standhaft sind und vergessen. Im Unterschied zur biblischen Erzählung, wird Adam vor der Feindschaft von Iblis gewarnt. Er vergisst die Warnung jedoch und fällt auf die Lügen von Iblis rein. Vergleiche auch Sure 7 die Verse 20 bis 22. Diese Geschichte verdeutlicht zudem die Aufgabe der Menschen, Gott ﷻ zu dienen vor Den sie individuell verantwortlich sind